

Aurubis erfüllt Ergebniserwartungen und bestätigt gleichzeitig Prognose – Großstillstand in Pirdop erfolgreich abgeschlossen

Hamburg, 10. August 2016 – Der Aurubis-Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 148 Mio. € erzielt (Vj. 262 Mio. €). Der operative Return on Capital Employed (ROCE; EBIT rollierend 4 Quartale) betrug 11,2 % (Vj. 18,7 %). Beide Kenngrößen liegen damit wie angekündigt unter Vorjahr, jedoch auf dem Niveau der Markterwartungen.

Das Ergebnis war positiv beeinflusst von verbesserten Schmelz- und Raffinierlöhnen für Kupferkonzentrate durch einen optimierten Einsatzmix, einen weiterhin hohen Absatz von Gießwalzdraht und Stranggussprodukten sowie dem nach wie vor starken US-Dollar.

Belastend wirkte hingegen der fast achtwöchige Großstillstand in Pirdop, Bulgarien, der sehr erfolgreich verlief und in der Branche global Beachtung fand. An diesem größten Wartungs- und Reparaturstillstand seit 1986 wirkten 52 Unternehmen mit rund 1.200 Arbeitskräften mit. Das Investitionsvolumen betrug rund 44 Mio. € und es wurden innerhalb von 54 Tagen elf Aggregate ausgetauscht.

Anhaltend schwache Altkupfermärkte, von Überangebot gekennzeichnete Schwefelsäuremärkte sowie die in diesem Jahr geringere Kathodenprämie drückten ebenfalls auf das Ergebnis.

„Bei meinem Antritt bei Aurubis Anfang Juli habe ich mich gefreut zu hören, dass wir unseren Stillstand in Pirdop im 3. Quartal wie geplant durchgeführt und unsere Mitarbeiter diese sehr ambitionierte Aufgabe so erfolgreich abgeschlossen haben. Auch deshalb entsprach unser operatives EBT in diesem Quartal den Markterwartungen.“, kommentiert **Jürgen Schachler**, seit dem 1. Juli 2016 Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG, das Ergebnis.

Im Vorjahresergebnis waren positive Sondereffekte von rund 32 Mio. € enthalten, die sich im Wesentlichen aus niedrigen Edelmetallbeständen zum Ende des dritten Quartals ergeben hatten.

Der Umsatz des Aurubis-Konzerns in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/16 erreichte 7.076 Mio. € (Vj. 8.467 Mio. €). Der Rückgang der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf niedrigere Kupferpreise zurückzuführen.

Ausblick

Wir gehen weiterhin von Schmelz- und Raffinierlöhnen auf einem guten Niveau aus. Bei den Schwefelsäureerlösen erwarten wir aus heutiger Sicht keine Erholung der Preise. Auch eine nachhaltige Erholung der Altkupfermärkte sehen wir zum aktuellen Zeitpunkt nicht. Steigende Metallpreise könnten hier jedoch positiv wirken.

Für Gießwalzdraht- und Stranggussprodukte erwarten wir eine stabile Nachfrage auf Vorjahresniveau. Auf den Märkten für Bandprodukte rechnen wir ebenfalls mit einer stabilen Nachfrage auf niedrigem Niveau in den wichtigen Marktsegmenten.

Aurubis AG

Michaela Hessling
Executive Director Corporate Communications
Telefon +49 40 7883-3053
m.hessling@aurubis.com

Matthias Trott
Senior Communications Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.trott@aurubis.com

Hovestrasse 50
D-20539 Hamburg

www.aurubis.com

Da wesentliche Einnahmen US-Dollar-basiert sind, erwarten wir durch den starken US-Dollar weiterhin positive Ergebnisbeiträge im Vergleich zum Vorjahr.

Die von uns aufgesetzten Verbesserungsprojekte liefern im laufenden Geschäftsjahr Ergebnisbeiträge, werden allerdings erst in zukünftigen Geschäftsjahren die Ergebnisentwicklung deutlich positiv beeinflussen.

„Dementsprechend können wir unsere Prognose für das Gesamtjahr bestätigen: Wir werden im Geschäftsjahr 2015/16 ein im Vergleich zum Rekordergebnis des Vorjahres deutlich niedrigeres, aber gutes Ergebnis erzielen“, fasst **Erwin Faust**, Finanzvorstand von Aurubis, den Geschäftsjahresausblick zusammen.

Den vollständigen Bericht über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015/16 inklusive der Segmentberichterstattung finden Sie auf www.aurubis.com

Das IFRS-Ergebnis vor Steuern für die ersten neun Monate betrug 98 Mio. € (Vorjahr: 245 Mio.€). Das IFRS-Ergebnis enthält im Gegensatz zum operativen Ergebnis u.a. Bewertungseffekte durch Kupferpreisschwankungen. Für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs und für die Steuerung des Unternehmens ist für Aurubis daher das operative Ergebnis ausschlaggebend.

Unternehmensprofil

Aurubis begeht im laufenden Jahr 2016 unter dem Motto „150 Jahre Zukunft“ das 150. Jubiläum der Firmengründung (als Norddeutsche Affinerie am 28. April 1866).

Heute ist Aurubis der führende integrierte Kupferkonzern und zudem der größte Kupferrecycler weltweit. Wir produzieren jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte. Produktionskompetenz ist unsere Stärke und die Triebfeder unseres Erfolgs.

Aurubis beschäftigt rund 6.300 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem für Kupferprodukte in Europa, Asien und Nordamerika.

Mit unserem Leistungsangebot gehören wir zur Spitzengruppe unserer Branche. Im Kerngeschäft produzieren wir börsenfähige Kupferkathoden aus Kupferkonzentraten, Altkupfer und anderen Recyclingrohstoffen. Diese werden im Konzern zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten, Bändern sowie Spezialdrähten und Profilen aus Kupfer und Kupferlegierungen weiterverarbeitet. Edelmetalle und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat ergänzen unser Produktportfolio.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Kupferhalbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Aurubis ist auf nachhaltiges Wachstum und Wertsteigerung ausgerichtet: Die wesentlichen Inhalte unserer Strategie sind der Ausbau unserer führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Nutzung von Wachstumschancen und der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und der Umwelt.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX und dem Global Challenges Index (GCX) gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2015/16	2014/15	Veränderung	2015/16	2014/15	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.351	2.948	-20 %	7.076	8.467	-16 %
Rohergebnis	Mio. €	264	284	-7 %	722	874	-17 %
Rohergebnis operativ	Mio. €	240	293	-18 %	766	885	-13 %
Personalaufwand	Mio. €	114	111	3 %	337	329	2 %
Abschreibungen	Mio. €	33	34	-3 %	98	102	-4 %
Abschreibungen operativ	Mio. €	31	32	-3 %	93	97	-4 %
EBITDA**	Mio. €	94	110	-15 %	210	368	-43 %
EBITDA operativ**	Mio. €	70	119	-41 %	254	379	-33 %
EBIT	Mio. €	61	76	-20 %	112	266	-58 %
EBIT operativ	Mio. €	39	87	-55 %	161	282	-43 %
EBT	Mio. €	58	69	-16 %	98	245	-60 %
EBT operativ*	Mio. €	35	81	-57 %	148	262	-44 %
Konzernergebnis	Mio. €	42	51	-18 %	72	182	-60 %
Konzernergebnis operativ	Mio. €	26	61	-57 %	109	196	-44 %
Ergebnis je Aktie	€	0,94	1,14	-18 %	1,58	4,03	-61 %
Ergebnis je Aktie operativ	€	0,57	1,35	-58 %	2,40	4,35	-45 %
Netto-Cashflow	Mio. €	203	239	-15 %	45	348	-87 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	41	23	76 %	107	70	52 %
ROCE operativ*	%	-	-	-	11,2	18,7	-
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	4.729	6.043	-22 %	4.765	6.165	-23 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	4.827	5.721	-16 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.380	6.318	1 %	6.337	6.322	0 %

* Konzernsteuerungskennzahlen

Erläuterung des Ergebnisses in der Kommentierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

** Der EBITDA (EBITDA operativ) ermittelt sich aus EBIT (EBIT operativ) zuzüglich Abschreibungen (Abschreibungen operativ)..

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktion/Durchsatz		3. Quartal			9 Monate		
		2015/16	2014/15	Veränderung	2015/16	2014/15	Veränderung
BU Primärkupfererzeugung							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	373	574	-35,0 %	1.572	1.732	-9,2 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	20	33	-39,4 %	79	96	-17,7 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	349	555	-37,1 %	1.503	1.666	-9,8 %
Kathodenproduktion	1.000 t	135	155	-12,9 %	438	459	-4,6 %
BU Kupferprodukte							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	83	70	18,6 %	233	230	1,3 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	58	58	0,0 %	189	202	-6,4 %
Kathodenproduktion	1.000 t	121	133	-9,0 %	375	396	-5,3 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	206	207	-0,5 %	588	570	3,2 %
Stranggussproduktion	1.000 t	46	47	-2,1 %	132	129	2,3 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	59	57	3,5 %	164	163	0,6 %

Vorjahreswerte aufgrund geänderter Segmentierung teilweise angepasst.